



bildungswerk für kommunalpolitik
baden-württemberg



das **Rathaus** des
kommunalpolitischen
Ehrenamtes!

**Veranstaltungs-
programm
2017**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe kommunalpolitisch Interessierte,

■ Das Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V. möchte Ihnen auch im Jahr 2017 das „Rat-Haus“ des kommunalpolitischen Ehrenamtes sein. Je näher wir an das Jahr der Kommunalwahlen (2019) herankommen, desto intensiver werden wir uns mit den Themen Bürgerbeteiligung, Mitmachen – statt abwarten oder kritisieren, der Zivilgesellschaft und dem Umgang mit Populismus in unserem Land beschäftigen. Das Ehrenamt möchten wir noch stärker in den Fokus rücken. Es ist unglaublich, was in unserem Land im Ehrenamt geleistet wird. Und noch unglaublicher ist es, was noch alles geleistet werden könnte, wenn wir die Themen Mitgliedergewinnung, Ehrungs- und Anerkennungskultur, Motivation im Ehrenamt, die Bedeutung der Fortbildung und Qualifizierung vom Kopf ins Herz und dann in die Hand und den Fuß bringen könnten.

Die Möglichkeiten der Jugendbeteiligung nach § 41 a GemO möchten wir ebenfalls in den Fokus unserer Arbeit rücken. Denn zum einen sehen wir darin noch eine riesige Chance, junge Menschen mit Elan für die Politik zu interessieren und zum anderen bleiben wir dabei: Was Hänschen nicht lernt – Hans lernt es nimmermehr. Wenn es uns jetzt nicht gelingt, den Samen der „Beteiligung“ und des „Mitmachens“, des

„Engagements für die Zivilgesellschaft“ auszusäen, dann werden in einigen Jahren die „Erntewagen“ unserer politischen Arbeit leer oder sehr spärlich gefüllt sein. Deshalb appellieren wir an alle unsere Mitglieder, Freunde und Förderer:

Nehmen Sie unsere Angebote in Anspruch, werden Sie aktiv, gestalten Sie unsere demokratisch-freiheitliche Gesellschaft in positiver Weise mit. Überlassen Sie das Feld eben nicht denjenigen, die laut schreien und mit einfachen Lösungen auf Stimmenfang gehen. Wir zählen auf Sie!

1. Folgende Themen betonen wir mit dem neuen Programm 2017:

Bürgerbeteiligung

■ Eine starke Zivilgesellschaft ist eine Gesellschaft, die sich engagiert und beteiligt. Die Änderungen der Gemeindeordnung haben dafür den Rahmen erweitert. Jetzt ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Was hat sich bewährt, was läuft gut oder wo sollte noch nachjustiert werden. In diesem Bereich arbeiten wir sehr konstruktiv mit dem Gemeinnetzwerk, der Allianz für Beteiligung, dem Verein Mehr Demokratie e. V. und dem Landesnetzwerk für politische Bildung zusammen.

Jugendbeteiligung

■ Es muss nicht immer ein Jugendgemeinderat sein. Im Gegenteil: Der geänderte § 41 a der GemO lässt den Städten

und Gemeinden viel Freiheit, das für sie passende und beste Format der Jugendbeteiligung auszuprobieren und dann zu installieren. Wir stellen Ihnen formelle und informelle Mitwirkungsmöglichkeiten für junge Menschen vor. Wir diskutieren mit Ihnen über die besten Formate der Jugendbeteiligung und reden auch offen über „Erfolgsfaktoren“ und „Sand im Getriebe“ der Jugendbeteiligung.

Wie gehen wir mit Populismus um?

■ Die Kommunalwahl 2019 rückt immer näher. Wir werden uns deshalb damit auseinandersetzen müssen, dass rechtspopulistische Parteien auch zu den Kommunalwahlen antreten und ihre Themen auf ihre Art und Weise besetzen. Antisemitismus, Rassismus und andere Feindbilder müssen aber bereits im Entstehen bekämpft und entlarvt werden. Doch sind wir darauf vorbereitet? Haben wir die richtigen Argumente und die richtigen Mittel zur Auseinandersetzung? Sind wir es überhaupt gewohnt, dass wir „klare Position beziehen“ im positiven Sinne und aufstehen, um uns für die pluralistische, freiheitlich-demokratische Grundordnung aktiv einzusetzen? Ja – wir sollten es lernen, einüben, uns austauschen, welche Lösungen mit Vorbildcharakter zum Nachahmen einladen.

Bislang konnten wir mit den vorhandenen finanziellen Mitteln Sonderformate von Veranstaltung nur in sehr begrenztem Umfang ermöglichen. Dennoch ist es uns gelungen, im letzten Jahr zwei größere Diskussions- und Forumsver-

anstaltungen im Rathaus in Ulm und im Kulturforum in Ludwigsburg durchzuführen. Für das Jahr 2017 haben wir von den im Landtag vertretenen Fraktionen eine höhere Zuweisung für die politische Bildung erhalten. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei den Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, der CDU, der SPD und der FDP recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

2. Folgende neue Veranstaltungsformate bieten wir Ihnen im Programmjahr 2017 an:

- Ausbau der größeren Diskussions- und Forumsveranstaltungen mit mehreren Referenten inkl. Moderation
- Ausbau von Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Schulklassen (Lust auf Politik?)
- Planung und Durchführung von Exkursionen und Besichtigungsfahren z. B. zum Landtag nach Stuttgart
- Durchführung eines Seminars für kommunalpolitische Wahlämter (Gemeinderat, Bürgermeister, Oberbürgermeister)

Wir wünschen uns, dass das neue Programm 2017 mit seinen Angeboten bei Ihnen allen auf gute Resonanz stößt. Falls wir bei unserer Planung ein wichtiges Thema nicht aufgeführt oder einzeln genannt haben, sprechen Sie uns bitte an.

3. Vergessen Sie nicht: Auch Sie gestalten das Programmjahr 2017 mit Ihrem Veranstaltungswunsch!

■ Sie setzen das Thema, wir entwickeln mit Ihnen das geeignete Veranstaltungsformat, die Werbestrategie (Flyer, Plakat, Pressemitteilung) und haben natürlich den oder die geeigneten/geeignete Referent/-in für die Veranstaltung. Das sind unsere Leistungen für Sie:

- Wir organisieren die Referent/in den Referenten und übernehmen die Abrechnung (inkl. Honorar).
- Wir stellen Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Pressemitteilung für Ihr Mitteilungsblatt oder die örtliche Zeitung im Word-Format zur Verfügung (Sie passen den Text ggf. an).
- Für Großveranstaltungen (80-150 Personen) stellen wir kostenfrei eine Moderatorin/einen Moderator und übernehmen die Kosten für den Flyer bis zu einer bestimmten Höhe der Kosten.
- Wir nehmen die Veranstaltung auch auf unsere Homepage und werben auf unserer Plattform dafür.

Sie stellen uns als Veranstalter einen Raum kostenfrei zur Verfügung. In der Regel bringt die Dozentin/der Dozent die notwendige Ausstattung (Laptop) mit. Beamer und Leinwand stellen Sie bei Bedarf auch zur Verfügung.

Über sämtliche aktuelle Entwicklungen in unserem Bildungswerk informiert Sie unsere Homepage unter www.bildungswerk-bw.de.

Unsere Seminare werden von erfahrenen, kompetenten Dozentinnen und Dozenten mit Praxisbezug durchgeführt und sind i.d.R. aufgrund unserer Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg kostenfrei. Hiervon sind ausgenommen: Mehrtägige Seminare wie z. B. in Unterreichenbach und Premium-Seminare (PS).

Noch ein wichtiger Hinweis: Was nicht geplant wird - findet selten statt. In der Kommunalpolitik wird man für kurzfristige Aktionen selten mit einem guten Wahlergebnis belohnt. Hier zählt die kontinuierliche Arbeit, die mit klaren Vorstellungen und umsetzbaren Ideen Kommunalpolitik gestaltet. Wir möchten Sie dabei unterstützen! Sprechen Sie uns an. Wegen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Programm ausschließlich die männliche Form.

Mit den besten Grüßen auch von Frau Christina Günther, der Leiterin unserer Geschäftsstelle in Stuttgart.


Friedhelm Werner
Bildungsleiter

Bürgerbeteiligung – bis zum Bürgerentscheid? Mehr direkte Demokratie wagen?

Angesprochene Themen:

- Welche neuen Formen der Bürgerbeteiligung gibt es derzeit?
- Welche Erfahrungen haben wir mit den neuen Formen der direkten Demokratie gemacht?
- Ist die Zahl der Bürgerentscheide signifikant gestiegen?
- Wie gelingt im Rahmen eines Bürgerentscheides dennoch ein gutes und faires Miteinander?
- Wie wirkt sich Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie auf die gewählten Vertreter/-innen im Gemeinderat aus?

Referentin (u. a):

Frau Dr. Miriam Freudenberger,
Geschäftsführerin der Allianz für Beteiligung,
Frau Sarah Händel,
Geschäftsführerin von
Mehr Demokratie e. V. Baden-Württemberg

Bürgerbeteiligung – Gemeindeforum Bürgerschaftliches Engagement

Angesprochene Themen:

- Vorstellung: Was ist das Gemeindeforum Bürgerschaftliches Engagement?
- Welche Vorteile bringt eine Mitgliedschaft im Gemeindeforum?
- Welche Fördermöglichkeiten oder Förderprogramme gibt es für bürgerschaftliches Engagement?
- Wie sieht die zukünftige Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements aus?
- Welche innovativen Ansätze und best practice Lösungen gibt es für bürgerschaftliches Engagement?

Referentin:

Frau Janine Bliestle, Gemeindeforum
Bürgerschaftliches Engagement

„Bürgerbeteiligung“ – Möglichkeiten und Grenzen ...

Angesprochene Themen:

- Welche neuen Formen der Bürgerbeteiligung gibt es? Was ist ein „Worldcafe“ – oder eine „Fishbowl“?

- Wann lohnt sich eine Zukunftswerkstatt? Welche Chancen und welche Risiken gibt es bei Beteiligungsaktionen?
- Welche Kommunikationsformen wie z. B. facebook, twitter, ... eignen sich besonders gut für Bürgerbeteiligung?
- Wie gelingt es zurückhaltende Gruppen wie z. B. Jugendliche, Migranten stärker in Beteiligungsprozesse einzubeziehen?
- Wie wirkt sich eine aktive Bürgerbeteiligung auf die gewählten Vertreter/-innen im Stadt-, Gemeinderat aus?

Referent (u. a):

Herr Hannes Wezel, Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Stuttgart
sowie Dozentinnen und Dozenten z. B. der Führungsakademie BW oder der Allianz für Beteiligung, Stuttgart

Populismus – wie gehen wir damit um (inkl. Stammtischparolen)?

Angesprochene Themen:

- Was bezeichnet man überhaupt als Populismus?
- Was kennzeichnet Populisten und populistische Bestrebungen?
- Wie reagieren wir auf diese Strömungen?
- Wir machen den Echt-Test: Ein Stammtischgespräch und spielen Szenen aus dem Alltag nach...

Referent (u. a):

Herr Bürgermeister Klaus Warthon, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Benningen am Neckar

Der doppische Haushalt rückt immer näher – was ist neu und wie funktioniert er?

Angesprochene Themen:

- Einführung in das neue doppische Haushaltsrecht: Wie ist der neue Haushalt aufgebaut?
- Wie kann und muss man sich darauf vorbereiten?
- Welche Kennzahlen sind in Zukunft wichtig? Gibt es noch einen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt?
- Warum muss man das Vermögen einer Gemeinde bewerten – und wie geht das?

Referent (u. a):

Herr Bürgermeister Klaus Warthon, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Benningen am Neckar

Jugendbeteiligung nach § 41a der Gemeindeordnung: Viel Freiraum - große Chance!

Angesprochene Themen:

■ Bei diesem Seminar geht es um folgende Themen:

- Vorstellung der gesetzlichen, d. h. formalen Mitwirkungs- und damit Gestaltungsmöglichkeiten.
- Vorstellung der neuen, informellen Möglichkeiten, wie z. B. Jugendrat, Zukunftsforum, Jugendwerkstatt, ...
- Vorstellung von ausgewählten, nachahmenswerten Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen.

Referent (u. a):

Udo Wenzl, Beteiligungsexperte
sowie erfahrene Mitarbeiter der Landes-
zentrale für politische Bildung mit deren
Außenstellen in Freiburg, Heidelberg
oder der Zentrale in Stuttgart.

PS*: Sagen Sie, was Sie wollen, aber sagen Sie es überzeugend!

Angesprochene Themen:

- Argumentationstechniken in der Alltagskommunikation stehen hier im Vordergrund.
- Wie wirken sich bestimmte Weltbilder zusammen?
- Und wie wirken sich diese Weltbilder auf unsere Kommunikation aus?
- Wie können Sie ihre Meinung schlüssig begründen?
- Wie formulieren Sie einfach überzeugend?

Referent:

Herr Nikos Andreadis, Dozent, Autor,
Redner und Moderator, Kirchentellinsfurt

* PS: Bei dieser Vortragsveranstaltung
ist eine Mindestteilnehmerzahl von 25
Personen vorgeschrieben.

PS*: Faszination Rhetorik! Für Kommunalpolitiker – und Gemeinderatskandidaten!

Angesprochene Themen:

- Sie erwartet eine Reise in die menschliche Überzeugungskunst!
- Vorstellung der gängigen Überzeugungstechniken.

- Wann kommen welche Mittel zum Einsatz?
- Kann man Freude am Umgang mit der Sprache lernen?
- Auch Schlagfertigkeit kann man lernen.

Referent:

Herr Nikos Andreadis, Dozent, Autor, Redner und Moderator, Kirchentellinsfurt

*PS: Bei dieser Vortragsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen vorgeschrieben.

Dieses Seminar bieten wir auch für neue Kandidaten für die Gemeinde- und Ortschaftsräte als sogenanntes „Feierabendseminar“ von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr zentral in den vier Regierungsbezirken an.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

Förderung, Ausbau des ÖPNVs im ländlichen Raum; Vortrag, Erfahrungsbericht

Angesprochene Themen:

- Allgemeine Informationen zum Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs.
- Was ist der Nahverkehrsplan und welche Auswirkungen hat dessen Inhalt?
- Informationen über die politische Arbeit zur Förderung des ÖPNVs im Gemeinderat und Kreistag.

- Vorstellung realisierter Verbesserungen des ÖPNVs auf der Laichinger Alb (OKV-Mobil, Smaily-Bus, ...)
- Erfahrungsaustausch über die konkrete Vorgehensweise.

Referent (u. a.):

Herr RA Bernhard Schweizer, Kanzlei Schweizer & Lehmann, Stadt- und Kreisrat in Laichingen **sowie Verkehrsplaner aus den Landratsämtern der betroffenen Landkreise**

Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? Welchen Beitrag können Kommunen leisten? Welchen Beitrag kann die Windenergie leisten?

Angesprochene Themen:

- Die Energiewende betrifft die Kommunen. Welchen Beitrag können und wollen Kommunen leisten?
- Welchen Beitrag können regenerative Energien leisten?
- Welchen Beitrag kann die Windenergie mit ihren Vor- und Nachteilen zur Energiewende leisten?
- Erfahrungsaustausch über die Situation vor Ort.

Referent (u. a.):

Herr Dipl. Ing. Heiner Dörner, Windenergieexperte und Lehrbeauftragter an der Uni Stuttgart; Stadtrat Heilbronn

Die unechte Teilortswahl – Informationsabend über die Vor- und Nachteile – und sofern gewünscht: Welche Strategie zur Abschaf- fung ist empfehlenswert?

Angesprochene Themen:

- *Die unechte Teilortswahl, Rechtsgrundlagen, Funktionsweise*
- *Situation in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg (Wo gibt es die unechte Teilortswahl noch?)*
- *Was spricht für die Beibehaltung der unechten Teilortswahl?*
- *Was spricht für die Abschaffung der unechten Teilortswahl?*
- *Wie kann man die unechte Teilortswahl abschaffen? Welche Vorgehensweise kann empfohlen werden?*

Referent (u. a):

Herr Johannes Stingl, Beigeordneter des Gemeindetages Baden-Württemberg a. D. und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg

PS*: Forumsveranstaltung 2017: Bereitstellung von attraktiven Parkmöglichkeiten in der Stadt – und Mobilitätskonzept von Leinfelden-Echterdingen am 27.04.2017

Diese Veranstaltung führen wir als Forumsveranstaltung mit den Freien Wählern von Leinfelden-Echterdingen am 27.04.2017 durch.

Angesprochene Themen:

- *Die integrierte und nachhaltige Mobilitätsstrategie der Stadt Leinfelden-Echterdingen.*
- *Zukunftsfähige Mobilität hat eine Chance.*
- *Parken in der Stadt ist fast immer ein Problem.*
- *Welche Parkraumkonzepte sind erfolversprechend?*
- *Wie kann man das Parkierungsangebot sinnvoll steuern?*
- *Sind Sonderregelungen beim Car-sharing oder bei der Elektromobilität möglich und sinnvoll?*

Referentin (u. a):

Frau Erste Bürgermeisterin Eva Noller,
Leinfelden-Echterdingen, **Frau Dipl. Ing. Karin Meyer** Verkehrsplanerin mit vielfältiger Erfahrung im kommunalen Bereich,
Moderation: Bildungsleiter **Friedhelm Werner**

Donnerstag, 27.04.2017, 19.30 Uhr,
Filderhalle Kleiner Saal, Bahnhofstr. 61,
70771 Leinfelden-Echterdingen

Ein Gemeindeentwicklungskonzept als „roter Faden“ für die Kommunalpolitik

Angesprochene Themen:

- Was ist ein Gemeindeentwicklungskonzept (mit Leitbild)?
- Welche Vorteile bringt ein Gemeindeentwicklungskonzept?
- Wie läuft das Verfahren zur Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes ab?
- Vom Gemeindeentwicklungskonzept zur Umsetzung im Haushaltsplan

Referent (u. a):

Herr Clemens Künster, selbständiger Stadtplaner und Architekt, Reutlingen

Senioren-genossenschaft statt Großfamilie. Unser Weg ins Alter?

Angesprochene Themen:

- Was ist das besondere an der Senioren-genossenschaft Riedlingen e. V.?
- Welche Leistungen werden dort angeboten?
- Warum ist diese Senioren-genossenschaft so erfolgreich?
- Ist das Modell „Senioren-genossenschaft Riedlingen“ übertragbar?

Referent:

Herr Josef Martin, Gemeinderat der Stadt Riedlingen, Initiator und Gründer der Senioren-genossenschaft Riedlingen, die im Jahr 2016 ihr 25jähriges Jubiläum feiern konnte.

„ABBA“* ist out – „WÄÄBAA“** ist in! Wir werden langsam weniger - schneller älter und rasant bunter. Welche Konsequenzen hat das für unsere Kommunalpolitik?

Angesprochene Themen:

- *Alles bleibt beim Alten - oder wie verändert sich unsere Gesellschaft?
- Werden wir *weniger, älter, ärmer, bunter, anspruchsvoller und aggressiver*?
- Kann man hier sinnvoll dagegen steuern?
- Was bedeutet der demografische Wandel für die Kommunalpolitik?

Referent (u. a):

Herr Friedhelm Werner, Bildungsleiter und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg (Modul: Führen im Zeichen des demografischen Wandels).

Mehr Zeit für das Wesentliche – Büroarbeit besser erledigen

■ Dieses Seminar ist insbesondere für ehrenamtlich Engagierte gedacht, die in ihrer Freizeit viele Sitzungen und Aktionen vorbereiten und zu verantworten haben.

Angesprochene Themen:

- Wie setzt man Prioritäten mit dem Eisenhowerprinzip?
- Grundregeln der Zeitplanung. Warum ist die Wochenplanung so wichtig?
- Wie gehe ich mit dem „inneren Schweinehund“ und mit „Zeitfressern“ um?
- Wie können Outlook und Co. für mehr freie Zeit sorgen?

Referent (u. a):

Herr Marcel Miller, Key Account-Manager bei Tempus Consulting, sowie **Friedhelm Werner**.

Dieses Seminar können wir Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen auch als Halbtagesseminar anbieten.

Fraktionsarbeit im Ehrenamt erfolgreich organisieren

Angesprochene Themen:

- Woran erkennt man eine erfolgreiche Fraktionsarbeit?

- Wie bereitet man Gemeinderatssitzungen vor?
- Wie bereitet man Gemeinderatssitzung nach?
- Wie entdeckt man Schwerpunktthemen und wie bearbeitet man diese?

Referent (u. a):

Herr Friedhelm Werner,
Bürgermeister a.D., Kreisrat a. D.,
Bildungsleiter und Kommunalberater

Motivation im Ehrenamt und das Ehrenamt attraktiv gestalten

Angesprochene Themen:

- Das Ehrenamt ist ein spezielles Amt – warum?
- Was ist Motivation überhaupt?
- Warum engagieren sich Menschen im Ehrenamt?
- Interessante Ergebnisse aus dem Freiwilligensurvey.
- Wie kann man Ehrenamtliche gewinnen, unterstützen und im Verein halten?

Referent (u. a):

Herr Friedhelm Werner,
Bürgermeister a.D., Kreisrat a. D.,
Bildungsleiter und Kommunalberater

Zentrale Veranstaltungen im Jahr 2017:

Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg sind mögliche Veranstaltungsorte - sprechen Sie uns an.

Die Kommunalwahl 2019 rückt immer näher, ... was ist jetzt zu tun?

Angesprochene Themen:

- Welche Aufgaben haben ehrenamtliche Kommunalpolitiker zu tun?
- Wie und wo findet man geeignete Kandidaten?
- Wie hält man seine Truppe zusammen und motiviert zu Aktivitäten?
- Welche Themen sollte man besetzen und findet man Themen, die relevant sind?
- Was gehört zu einem guten Wahlkampf?

Achtung:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um interaktives Seminar, das auch von den Beiträgen der Teilnehmer lebt.

Referenten:

Friedhelm Werner, Bildungsleiter, Dozent sowie Jochen Zeltwanger, Vorsitzender eines kommunalpolitischen Vereins

Termin: Samstag, 30.09.2017 oder Samstag im Oktober 2017;
9.30 Uhr - 12.30 Uhr;

Anmeldeschluss: 16.09.2017

Ort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart

Anmeldung:

Bitte den aktuellen Termin der gedruckten Fassung des Programmes oder der Homepage www.bildungswerk-bw.de entnehmen. Die Anmeldung kann zudem nur schriftlich über kontakt@bildungswerk-bw.de entgegengenommen werden.

Die Novellierung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - Zwischenbilanz! Mehr Transparenz, mehr Bürgerbeteiligung, ... die neue GemO im Alltagstest.

Angesprochene Themen:

- Welche Entwicklungen haben sich kommunalrechtlich und -politisch aufgrund der Novelle der GemO 2015 ergeben?
- Z. B. in der Fraktionsarbeit, bei Internetveröffentlichungen oder bei der Bürger- oder Kinder- und Jugendbeteiligung?
- Wie hat sich durch die Novelle die Gestaltung der Gemeinderatsarbeit insgesamt verändert?

Referentin:

Irmtraud Bock, Verwaltungsdirektorin beim Gemeindegtag Baden-Württemberg, Stuttgart

Termin: Samstag, 28.10.2017;

9.30 Uhr - 12.30 Uhr;

Anmeldeschluss: 10.10.2017

Ort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart

Anmeldung:

**Bitte nur schriftlich über
kontakt@bildungswerk-bw.de**

PS*: Rhetorik-Grundlagenseminar für Kommunalpolitiker und Interessierte

Angesprochene Themen:

- *Wie spreche ich?*
- *Wie trete ich auf?*
- *Wie wirke ich?*
- *Wie argumentiere ich überzeugend, treffsicher und kurz?*
- *Wie verhalte ich mich bei Störungen und Angriffen?*

Referent:

Herr Nikos Andreadis, Dozent, Autor, Redner und Moderator, Kirchentellinsfurt

Das Seminar findet am Samstag, 25.11.2017 von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr in einem Hotel in Stuttgart oder Pforzheim statt.

*PS: Für die Verpflegung des Seminars während des gesamten Tages ist ein Kostenbeitrag in Höhe von 70 Euro zu entrichten. Außerdem ist eine Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen notwendig.

Anmeldung:

**Bitte nur schriftlich über
kontakt@bildungswerk-bw.de**

Eine Homepage mit Wordpress gestalten und dabei auch Facebook nutzen

Angesprochene Themen:

- *Wie gestalte ich meine Homepage mit Wordpress (Opensource-Programm)?*
- *Wie füge ich Fotos und Videos ein?*
- *Kann ich Meldungen auf meiner Homepage auch auf Facebook „posten“?*
- *Was muss ich über Facebook einfach wissen?*

Referenten:

Herr Gerhard Waldbauer, Stadtrat und Abteilungsdirektor i. R. Remseck, Neckar

Herr Lennart Reinke, Geschäftsführer der STN Europe und Dozent, Stuttgart

Termin: Samstag, 09.12.2017;
9.30 Uhr - 12.30 Uhr;

Anmeldeschluss: 10.11.2017

Ort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart

Anmeldung:

**Bitte nur schriftlich über
kontakt@bildungswerk-bw.de**

PS*: Ein Besuch im Landtag von Baden-Württemberg - mit Plenarsitzung am 13.12.2017

Vorgesehener Ablauf:

■ Für Gruppen ab zwanzig Personen stellen wir folgendes Veranstaltungsformat vor: Der Landtag bietet an Plenartagen ein zweistündiges Programm an. Es besteht in der Regel aus einer Einführung, einem Abgeordnetengespräch und der Teilnahme an einer Plenarsitzung (nur am 13.12.2017 noch möglich; Achtung begrenzte Teilnehmerzahl von 12 Personen).

- Treffpunkt ist Stuttgart vor dem Eingang zum Landtag um 15.15 Uhr.
- Die Anreise wird selbständig organisiert.
- Möchten Sie als Gruppe den Landtag besuchen und haben Sie mindestens 25 verbindliche Teilnehmer, sprechen Sie uns an.
- Wir organisieren dann mit Ihnen die Anreise, gewähren einen Zuschuss und gestalten ein entsprechendes Rahmenprogramm.

Termine für Plenarsitzungen: in der Regel immer Mittwoch und Donnerstag; ansonsten: Montag und Freitag

Interesse?

Bitte wenden Sie sich schriftlich an den Bildungsleiter:
friedhelm.werner@bildungswerk-bw.de

Der nächste mögliche Termin ohne Plenarsitzung – dafür mit einem Gespräch mit dem Landtagsdirektor Berthold Frieß inkl. Besichtigung: **12.09.2017**;
Treffpunkt: 16.00 Uhr Landtag Baden-Württemberg, Pforte

PS*: Bürgermeister werden? Wie kommt man ins kommunalpolitische Spitzenamt?

■ Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Interessierte, die nicht aus der Verwaltung kommen.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Der Bürgermeister und seine Stellung in der Gemeinde.
- Die Hauptaufgaben eines Bürgermeisters.

- *Bürgermeister - Gemeinderat - Verwaltung: Wer darf was und warum?*
- *Der Bürgermeisterwahlkampf: Was gehört dazu? Wie fängt man an? Wer hilft dabei?*

Das Seminar findet am

Samstag, 20.01.2018

von 9.30 Uhr - 12.30 Uhr in einem Hotel in Stuttgart, Ludwigsburg oder Pforzheim statt.

*PS: Für die Verpflegung des Seminars ist ein Kostenbeitrag in Höhe von 50 Euro zu entrichten.

Interesse?

Bitte wenden Sie sich schriftlich an den Bildungsleiter, der bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen auch einen Seminartermin im Jahr 2017 organisieren wird. Email: friedhelm.werner@bildungswerk-bw.de

PS*: 2-tägiges kommunalpolitisches Seminar 2017 mit folgenden Themen:

- *Neues aus dem Kommunalrecht mit Irmtraud Bock, Verwaltungsdirektorin beim Gemeindetag Baden-Württemberg, Stuttgart*
- *Flüchtlinge in Baden-Württemberg mit Benjamin Lachat, Dezernent beim Städtetag Baden-Württemberg, Stuttgart*

- *Der Verein der Zukunft – wie motiviere ich im Ehrenamt? Friedhelm Werner, Landesgeschäftsführer eines e. V., Stuttgart*
- *Wie schaffen wir es, in Zeiten moderner Medien, die Jugend für unsere Gemeinde zu begeistern? BM Artur Ostermaier, Steißlingen, Vizepräsident des Gemeindetages Baden-Württemberg*

Termin: 06. Oktober – 07. Oktober 2017;

Beginn Freitag, 14.45 Uhr –
Ende Samstag ca. 13.45 Uhr

Ort: Mönchs Waldhotel**** Kapfenhardt
Mühle; 75399 Unterreichenbach

Hinweis:

Für diese Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag von 60 Euro erhoben. Getränke gehen auf eigene Rechnung. Im Übrigen sind Sie Gast des Bildungswerkes für Kommunalpolitik Baden-Württemberg. Aus Erfahrung wissen wir, dass diese Plätze sehr begehrt sind. Wir bitten deshalb um rechtzeitige Anmeldung.

Ihre Anmeldung ist erst mit dem Eingang des Betrages auf unserem Konto verbindlich.

Der Kostenbeitrag ist vorab zu entrichten an folgende Bankverbindung:

BW-Bank Stuttgart, IBAN:
DE31600501010001270004,
BIC: SOLAEST600

Anmeldung:

Bitte nur schriftlich über kontakt@bildungswerk-bw.de

Abschließende Hinweise für unsere Veranstaltungen:

■ Viele Städte und Gemeinden erstatten auf Antrag auch die Teilnehmer-Beiträge samt den Fahrtkosten, die für solche kommunalpolitische Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erhoben werden. Nehmen Sie im Zweifel oder bei weiteren Fragen mit uns Kontakt auf.

Wird ein Kostenbeitrag erhoben, ist Ihre Anmeldung erst mit dem Eingang des Betrages auf unserem Konto verbindlich. Der Kostenbeitrag ist vorab an folgende Bankverbindung zu entrichten:

**BW-Bank Stuttgart,
IBAN: DE31600501010001270004,
BIC: SOLADEST600.**

Der Kostenbeitrag wird im Falle Ihres Fernbleibens am Seminar nicht erstattet. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Sie können aber eine Ersatzperson für die Teilnahme gewinnen.

Wir behalten uns vor, den Veranstaltungsraum z. B. in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl zu ändern. Am Veranstaltungsort Stuttgart und seiner un-

mittelbaren Umgebung wird in der Regel bei zentralen Veranstaltungen festgehalten. Bei Änderungen des Veranstaltungsortes werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig durch das Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V. informiert.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Veranstaltungen „mit Gewinn“ für Ihre ehrenamtliche, kommunalpolitische Arbeit.

■ Ihr Partner für's kommunalpolitische Ehrenamt

- Aktuelle Themen.
- Kompetente Referenten.
- Begeisternde Seminare.

Neue Seminare oder Änderungen bei den Veranstaltungsräumen finden Sie immer unter: www.bildungswerk-bw.de